



Pressemitteilung

Remagen-Rolandseck, 12.12.2025

**Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz Alexander Schweitzer zu Besuch
im Arp Museum / Bedeutung des Ortes und der Kunst für Austausch und
Begegnung / „Gelebte Demokratie braucht solche Orte“**



Bild 1: Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Direktorin Dr. Julia Wallner vor dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Copyright: Arp Museum, Benjamin Westhoff

Erstmals besuchte der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Alexander Schweitzer, am Freitag, 12.12.2025, das Arp Museum Bahnhof Rolandseck im äußersten Norden des Bundeslandes. Die Direktorin des Museums, Dr. Julia Wallner, empfing ihn im neugestalteten Foyer des klassizistischen Bahnhofs, dem Eingangsgebäude des Museums. Der Aus- und Umbau des Foyers und des Arp Labors zu einem Ort des Austauschs und der Begegnung, zu einem „**Dritten Ort**“, konnte mithilfe von Bundes- und Landesmitteln „BULE/Kultur im ländlichen Raum“ finanziert werden. Es folgte ein Rundgang durch die Ausstellungen des Hauses, in dem zurzeit unter anderem die Ausstellung „**Netzwerk Paris. Abstraction-Création 1931–1937**“ und die **Sammlungspräsentation** des Hauses zum **Künstlerpaar Arp** zu sehen sind. Hier konnte der Ministerpräsident den interaktiven „Magischen Spiegel“, ein live-animiertes Marionettenspiel entwickelt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Mainz, erleben. Den Abschluss bildete die Präsentation der **Kreativ-Werkstätten im Museum**, dem sogenannten Arp-Labor, wo am Nachmittag etliche Künstlerinnen und Künstler aus der Umgebung an ihren Projekten arbeiteten.

Kontakt: Dr. Julia Wallner, Direktorin des Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Tel +49 2228 9425-34, wallner@arpmuseum.org; Raphaela Sabel, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Leitung Kommunikation, Tel +49 2228 9425-29, sabel@arpmuseum.org



Ministerpräsident Alexander Schweitzer erklärte: „Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck als das **besucherstärkste Kunstmuseum in Rheinland-Pfalz** blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Es liegt in einem der schönsten und ältesten Bahnhöfe Deutschlands. Ab den 1960er-Jahren wurde er zu einem echten Schauplatz der Bonner Republik, an dem gelacht, gefeiert und debattiert wurde. Die **Kunst, aber auch die Musik und die Literatur**, boten immer neue Anlässe eines **friedlichen Miteinanders und einer offenen Begegnung**, auch über viele Grenzen hinweg. Das prächtige historische Gebäude mit seinen Terrassen oberhalb des Rheins wurde 2007 durch einen modernen Bau in spektakulärer Höhenlage vom amerikanischen Stararchitekten Richard Meier ergänzt.“



Bild 2: Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Direktorin Dr. Julia Wallner besuchen die Sammlungspräsentation „Kosmos Arp“, Copyright: Arp Museum, Benjamin Westhoff

Schweitzer weiter: „Das Museum ist heute viel mehr als ein Ausflugsziel. Hier werden nicht nur international gefeierte Kunstwerke gezeigt, es wird zu historisch bedeutsamen Themen geforscht und ihre Relevanz für die heutige Zeit dargestellt – immer im Austausch mit dem Publikum. Immer wieder zeigt die Museumsdirektorin Dr. Julia Wallner mit ihrem Team auf, dass **Kunst eine Vermittlerin zwischen den Welten ist**. Kunst betrachten und selbst kreativ sein öffnet uns neue Perspektiven, liefert uns Stoff zum Nachdenken. **Gelebte Demokratie braucht Orte, die uns genau das ermöglichen**. Die Initiative eines Museums als Dritter Ort, wie sie hier im Foyer und im Arp Labor entstanden ist, unterstütze ich von ganzem Herzen. **Denn die soziale Begegnung hilft uns, für die Gemeinschaft einzustehen.**“